

Werkmeister im Konflikt (Dresden, 28–29 Sep 18)

Sächsische Akademie der Wissenschaften (Außenstelle Dresden), Palaisplatz 3,
Ecke Königstraße, 01097 Dresden, 28.–29.09.2018

Nicole Kleindienst

Werkmeister im Konflikt. Der Annaberger Hüttenstreit und andere Streitfälle im Bauwesen des 15. und frühen 16. Jahrhunderts

Äußerer Anlass für das öffentliche Kolloquium der Sächsischen Akademie der Wissenschaften ist der 500. Jahrestag des „Annaberger Hüttenstreites“.

Die Datierung beruht auf einer Urkundenlage des Jahres 1518, in dem ein Streit zwischen dem Meister der Annaberger Bauhütte, Jakob Heilmann, und der Magdeburger Oberhütte dokumentiert ist. Die Auseinandersetzung hatte offenbar nicht nur übliche, bauspezifische Streitsachen zum Gegenstand, wie Finanzen, Lehrzeiten, Kompetenzverteilungen, Pflichtverletzungen, sondern es ging grundständig um die Frage, wie im überregionalen Bauwesen die Zuständigkeiten und Gerichtsbarkeiten in Bausachen geregelt sind. Dieser grundsätzliche Konflikt wurzelte in einer langen Vorgeschichte des 15. Jahrhunderts und endete erst mit einem kaiserlichen Urteil von 1518 und einer Befriedung im Bauwesen des mittleren 16. Jahrhunderts. Das Kolloquium möchte diesem und anderen Streitfällen und den Motivationen der jeweiligen Konfliktparteien nachgehen und der Frage, in welcher Weise die Entscheidungen, die außerhalb der Gerichtsbarkeit im Bauwesen lagen, zu Veränderungen in der Umbruchszeit im frühen 16. Jahrhundert beitrugen. Der Fall steht dabei exemplarisch für die Anfänge des autonomen Künstlertums im nordalpinen Bereich.

PROGRAMM

FREITAG, 28.9.2018

SEKTION 1: DER KONFLIKTHINTERGRUND

9.00 Uhr

Bruno Klein (Dresden): Begrüßung und Einführung

9.45 Uhr

Peter Morsbach (Regensburg): Die Straßburger Hütte und Regensburger Bruderschaft und bauorganisatorische Hintergründe für mögliche Streitfälle

10.30 Uhr

Stefan Bürger (Würzburg): Der Annaberger Hüttenstreit – Die Hintergründe, Streitparteien und offenen Fragen

11.15 Uhr Pause

SEKTION 2: DIE KONFLIKTPARTEIEN

11.45 Uhr

Heiko Brandl (Halle/Saale): Was wissen wir über die Magdeburger Oberhütte?

12.30 Uhr

Anke Neugebauer (Wittenberg): Bastian Binder – Brudermeister der Magdeburger Oberhütte

13.15 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr

Heinrich Magirius (Dresden): Franz Maidburg und das Verhältnis seiner Bildhauerwerkstatt zum Steinmetzhandwerk

15.15 Uhr

Norbert Nußbaum (Köln): Benedikt Ried und Jakob Heilmann als streitbare Ausnahmepersönlichkeiten im Bauhandwerk?

16.00 Uhr

Thomas Bauer und Jörg Lauterbach (Dresden): Jakob Haylmanns Gewölbearchitektur als möglicher Hintergrund des Streites von 1518

16.45 Uhr Pause

ABENDVORTRAG

18.00 Uhr

Anne-Christine Brehm (Karlsruhe): Streitfälle – sachliche, rechtliche und andere Streithintergründe in Konflikten der Werkmeister

SONNABEND, 29.9.2018

EXKURSION / BUSFAHRT NACH ANNABERG

Abfahrt: 7.30 Uhr, Treffpunkt: NH-Hotel, Dresden Neustadt, Hansastr. 43 (Tram 13, Richtung Mickten, Haltest. Friedensstraße)

Führungen: Annenkirche und Museum Annaberg

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenfrei. Um verbindliche Anmeldung für die Exkursion/Busfahrt am 29.9.2018 wird gebeten.

Das Kolloquium wird veranstaltet von der Kommission „Kunstgeschichte Mitteldeutschlands“ der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

Quellennachweis:

CONF: Werkmeister im Konflikt (Dresden, 28-29 Sep 18). In: ArtHist.net, 04.05.2018. Letzter Zugriff 03.05.2024. <<https://arthist.net/archive/18041>>.